

Gemeinde Gudow

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Gudow am Donnerstag, den 15.11.2012; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Kaiserberg 15 in 23899 Gudow

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Meyer, Peter

Gemeindevertreter

Holst, Jürgen

Möllmann, Lübbert

Sohns, Heinz

Strutz, Rene

Bürgermeister

Laubach, Dr. Eberhard

Gemeindevertreterin

Baginski, Angelika

Büschking, Gabriele

von Bülow, Ilisabe

Gemeindevertreter

Burmeister, Thorsten

Rakowski, Uwe

Schriftführerin

Siemers, Mareike

Verwaltung

Benthien, Uwe

Gäste

Gohr, Jürgen

Kleinschmidt, Hans

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- 2) Änderung der Tagesordnung
- 3) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 4) Einwände zur Führung des Protokolls von der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 27.09.2012
- 5) Präsentation zur Ausgestaltung der zukünftigen Nutzung der Sportanlage "Segrahner Berg"
- 6) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2012 der Gemeinde Gudow
- 7) Haushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Gudow
- 8) Neue Gudow-Homepage; Information und Beratung
- 9) Neue Gudow-Broschüre; Information und Beratung
- 10) Regionalkarte der Gemeinde Gudow; Information und Beratung
- 11) Bericht des Bürgermeisters Dr. Laubach
- 14) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meyer, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde.

Weiterhin stellt er fest, dass alle Ausschussmitglieder anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

- 2) Änderung der Tagesordnung

Herr Dr. Laubach stellt den Antrag, den TOP 5 (Bericht des Bürgermeisters) zu verschieben und nach TOP 10 zu beraten.

Des Weiteren stellt Herr Holst den Antrag die Tagesordnung um den TOP 14 (Regionalkarte der Gemeinde Gudow) zu erweitern und diesen nach dem TOP 9 zu beraten.

Die Tagesordnung verschiebt sich.

Hiergegen ergeben sich keine Einwendungen.

- 3) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Meyer beantragt die Tagesordnungspunkte „Personal- und Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 4) Einwände zur Führung des Protokolls von der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 27.09.2012

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.09.2012 ergeben sich keine Einwendungen.

- 5) Präsentation zur Ausgestaltung der zukünftigen Nutzung der Sportanlage "Segrahner Berg"

Herr Meyer begrüßt Herrn Jürgen Gohr und Herrn Hans Kleinschmidt vom Turn- und Sportverein Gudow und erteilt Ihnen das Wort.

Herr Gohr teilt mit, dass Herr Erhardt seine Teilnahme an der Sitzung kurzfristig abgesagt hat und erläutert dann die Ansichten des TSV Gudow zu der zukünftigen Ausgestaltung der Nutzung der Sportanlage „Segrahner Berg“.

Das Grundstück der Sportanlage gehört der Gemeinde Gudow und die Kosten werden vom TSV Gudow getragen.

Jedoch ist das Gebäude renovierungsbedürftig und zurzeit werden keine investiven Maßnahmen vorgenommen, da der Eigentümer des Grundstückes die Gemeinde Gudow ist.

Herr Holst fragt nach der Höhe der notwendigen Investitionen für geplante Maßnahmen. Diese Frage kann Herr Gohr nicht beantworten.

Herr Sohns hält einen in früheren Sitzungen bereits diskutierten Erbbauvertrag nicht für erforderlich, sondern schlägt ggf. eine Verlängerung des Nutzungsvertrages zwischen Gemeinde und TSV vor.

Herr Holst schlägt vor, dass gemeinsam vom TSV Gudow und der Gemeindevertretung ein Konzept erarbeitet wird, um einen Weg zu finden, der auch bezahlbar ist. Dazu sollten von der Gemeinde Gudow und dem TSV jeweils zwei bis drei Personen benannt werden, die sachkundig sind, um eine etwaige Summe der Baukosten festzustellen.

Herr Gohr findet den Vorschlag sehr konstruktiv und durchaus umsetzbar. Außerdem schlägt er vor, eventuell ein Darlehen, welches über die Gemeinde Gudow läuft, aufzunehmen, während der TSV sich verpflichtet die daraus entstehenden Zinsen samt Tilgung zu zahlen.

In der Gemeinde Güster wird es bereits auf diese Weise parktiziert. Sie hat einen entsprechenden Vertrag mit dem Spiel- und Sportverein Güster (SSV) geschlossen.

Es wird sich darauf geeinigt, dass

1. in die Verträge, die die Gemeinde Güster mit dem SSV geschlossen hat, Einsicht genommen wird,
2. der TSV Gudow vorträgt, welche Maßnahmen angegangen werden sollen und wie hoch der Finanzbedarf ist, und
3. über Frau Volkening vom Amt Büchen bei der Aktiv Region eventuell Zuschüsse beantragt werden sollen.

6) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2012 der Gemeinde Gudow

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 werden die bereits entstandenen Über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde Gudow erfasst und durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt.

Mehrausgaben sind bei den Schulkostenbeiträgen (über alle Schularten) zu verzeichnen, wobei eine Abrechnung für 2012 noch nicht vorliegt. Allerdings ist aufgrund der erhöhten Schülerzahlen mit Mehrausgaben zu rechnen. Mehrausgaben werden sich auch bei den Personalausgaben über alle Bereiche ergeben, da die Tarifabschlüsse 2012 eine Erhöhung von 3,5 % ergeben haben. Weiterhin sind durch Personalverschiebungen im Kindergarten Mehrausgaben zu erwarten, die in diesem Nachtrag berücksichtigt wurden.

Mehreinnahmen ergeben sich bei den Einsatzgebühren für die Freiwillige Feuerwehr in Höhe von 9.000 €. Die Gewerbesteuer dagegen muss um 43.400 € nach unten korrigiert werden, so dass sich in der Summe eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt von 28.200 € ergibt. Dieser Betrag ist der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Im Vermögenshaushalt sind folgende zusätzliche Ansätze bzw. Veränderungen eingestellt worden:

Geräte, Ausstattung für die Feuerwehr	2.300 €
Garagentor FWGH	3.300 €
Kinderkrippe Änderung des Ansatzes auf	125.000 €

Die Gemeindevertretung Gudow beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 und den vorgeschriebenen Anlagen.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Haushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Gudow

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2013 der Gemeinde Gudow weist in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes jeweils einen Betrag von 2.533.700 €, im Vermögenshaushalt jeweils 343.200 € aus. Kreditaufnahmen sind in der Haushaltssatzung nicht ausgewiesen und sind auch im Plan nicht eingestellt. Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie im Vorjahr mit 350 v. H. in der Grundsteuer A, 370 v. H. in der Grundsteuer B und mit 350 v. H. in der Gewerbesteuer ausgewiesen.

Der Haushalt 2013 weist in der Planung zunächst eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 242.400 € aus. Dieser Betrag wird neben den pflichtigen Beiträgen für die ordentliche Tilgung und den Abschreibungen dem Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt und steht dort für investive Maßnahmen zur Verfügung. Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen liegen um rd. 73.000 € höher als im vergangenen Jahr, die Anteile an der Einkommenssteuer erhöhen sich um 28.000 €. Die Kreisumlage liegt vom Betrag zwar höher als im Vorjahr, dies liegt aber an der höhe-

ren Finanzkraft der Gemeinde. Der Umlagesatz liegt nach wie vor bei 36,4 %. Die Amtsumlage wird auch im Jahr 2013 bei 20,5 %, durch die höhere Finanzkraft liegt der Umlagebetrag jedoch höher als im vorigen Jahr.

Bei dem vorliegenden Entwurf des Haushaltes wurde sich bei der Ansatzgestaltung an den Vorjahresansätzen orientiert. Unsicherheiten gibt es bei den Beträgen für die Schulkostenbeiträge, da diese nicht mehr wie in der Vergangenheit per Festsetzung durch das Ministerium, sondern durch eigene Schulkostenbeitragsermittlungen der Schulträger ermittelt werden. Hier dürften sich Erhöhungen für die Gemeinden ergeben.

Bei den Personalausgaben wurde berücksichtigt, dass es aufgrund des Tarifabschlusses 2012 nochmals Erhöhungen im Jahr 2013 geben wird.

Im Vermögenshaushalt sind zunächst keine Festsetzungen für Investitionen vorgenommen worden. Im Finanzplan sind Mittel für die Funkdigitalisierung der FFW für die Jahre 2015 und 2017 in Höhe von 18.000 € vorgesehen.

Die Gemeindevertretung Gudow beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 8) Neue Gudow-Homepage; Information und Beratung

Herr Meyer stellt die im Aufbau befindliche neue Gudow-Homepage vor, die von der IT kostenfrei neu gestaltet wurde. Die IT erhält für die Pflege monatlich 20 €.

Herr Meyer bittet darum, ihm Tipps und Anregungen mitzuteilen.

Die neue Homepage ist unter www.gudow.das-herzogtum.de einzusehen.

- 9) Neue Gudow-Broschüre; Information und Beratung

Herr Meyer berichtet, dass die Gudow-Broschüre bereits veraltet ist und nun die Frage besteht eine neue zu erarbeiten. Jedoch wäre dies mit viel Arbeit und Kosten verbunden. Herr Meyer bittet die Gemeindevertreter sich über eine eventuell neue Broschüre Gedanken zu machen.

- 10) Regionalkarte der Gemeinde Gudow; Information und Beratung

Herr Holst fragt an, wie die Regionalkarte den Haushalt der Gemeinde Gudow belasten würde bzw. wie die Regionalkarte auszusehen hat.

Herr Benthien berichtet, dass es sich um eine Basiskarte handelt und diese im Amt vorrätig sein wird. Der Nutzen dieser Karte besteht darin, dass alle Wege, auch Forst- und Waldwege aufgezeichnet werden.

Die Aktiv Region könnte in Zukunft Fördergelder z.B. für Tourismus und Wegebau erhalten, Voraussetzung für Zuschüsse sie jedoch ein vernünftiges Kartenwerk.

Herr Dr. Laubach schlägt vor, einen Termin mit Herrn Eggers, Kartograph, zu vereinbaren, um die Gemeinde zu beraten.

Herr Holst teilt mit, dass die Gemeinde sich nur beteiligen kann, wenn die Kosten über die Amtsumlage abgewickelt werden.

Herr Benthien bestätigt, dass dieses Projekt auf Amtsebene abgewickelt wird.

11) Bericht des Bürgermeisters Dr. Laubach

Bürgermeister Dr. Laubach berichtet:

- der Kommunalwahltermin ist der 26.05.2013
der Abgabetermin der Wahlvorschläge wird noch bekannt gegeben
- der Kreiszuschuss für die Volkshochschulen soll bis zu 100 % gekürzt werden, dieses beeinträchtigt die Entwicklung, eine Unterschriftenaktion ist geplant.
- ein Gespräch soll bezüglich der Beanstandungen des Feuerwehrgerätehauses zwischen dem Versicherungsvorstand, Herrn Piehl, und der Gemeindevertretung stattfinden. Angesetzter Termin ist Montag, der 03.12.2012. Jedoch könnte es diesbezüglich eine Änderung geben, da der Bauausschuss tagt. Eine Einladung folgt.
- Asylbewerberzahlen steigen, es wird dringend Wohnraum benötigt
- Volkstrauertag am 18.11.2012, Teilnahme der Gemeindevertreter erwünscht
- Nächste Gemeindevertretersitzung am 10.12.2012
- „Auf dem Ruhm“ soll eine neue Fläche mit Spargelpflanzenanzucht entstehen, für die Bewässerung soll die Straße unterquert werden. Diese Wasserleitung wird von der Firma Renzow erstellt.

14) Verschiedenes

Es ergeben sich keine weiteren Wortbeiträge.

Herr Meyer schließt demnach die Sitzung um 22:20 Uhr.

.....
Peter Meyer
Vorsitzender

.....
Mareike Siemers
Schriftführung